

des Unternehmens ist: a) der Erwerb von Gelände durch Kauf, oder auf dem Wege des Erbbaurechtes, b) die Aufschliessung solcher Gelände, die Weitervermietung, Verpachtung oder der Verkauf der Gelände zu angemessenen Preisen u. Bedingungen, c) die Besiedelung u. die Bebauung der Gelände mit Lauben, Holzhäusern oder einwandfreien Kleinwohnhäusern zu angemessenen Preisen, sowie die Errichtung der dazu gehörigen Zweckbauten, d) die Finanzierung dieser Aufgaben sowie der Betrieb u. die Beteiligung an allen Unternehmungen, welche im ursächlichen Zusammenhang mit den vorbezeichneten Aufgaben stehen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an Unternehmungen, welche einem der vorstehend beschriebenen Aufgabenkreise berühren, in jeder gesetzlich zulässigen Form zu beteiligen. Der Geschäftsbetrieb der Ges. wird in kaufmännischer Weise, jedoch ausschliesslich als gemeinnütziges Unternehmen geführt.

Kapital: (bis 19./1. 1932) RM. 50 000 in 500 Namens-Akt. zu RM. 100, übern. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 19./1. 1932 soll über Erhö. um RM. 50 000 Beschluss fassen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Noch nicht eingezahltes A.-K. 37 500, Kassa, Bank, Postscheck 15 298, Debit. u. Forderungen aus Grundstücksverkäufen 181 214, Beteilig. 5000, Grundstücksoption Müggelheim 17 470, Einfriedigungsmaterial 4500, Rückerstattungsansprüche 1500, Inv. 2774, (Bürgschaft 10 000), Verlust in 1930 5162. — Passiva: A.-K. 50 000, Kredit. 16 409, langfrist. Darlehen 37 030, Restkaufgelder 81 468, vertragl. zu leist. Aufschliessungs- u. Verwalt.-Kosten 73 922, Voreinzahlung auf Kleinaktien 6589, Akzeptierte 5000, (Bürgschaft 10 000). Sa. RM. 270 418.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 16 331. — Kredit: Zs. u. Gebühren 1669, Überschuss aus Aufschliessung u. Material 9500, Verlust in 1930 5162. Sa. RM. 16 331.

Vorstand: Dr. Walter Hebert, Johannes Schnell, Walter Reinhold.

Aufsichtsrat: Stadtverordneter Walter Reinhold, Kaufmann Heinrich Korch, Mittelschullehrer Karl Fätkenheuer, Reichstagsabgeordneter Georg Wendt, Treuhanddirektor Wilhelm Eich, Dir. Dr. Hofrichter, Dir. Dr. von Mangoldt, Stadtrat Müller, Gen.-Schr. Adolf Otto, Berlin.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Bank der Arbeiter, Angestellten u. Beamten A.-G.

Heimenia Grundstücks-Verwaltungs-Akt.-Ges. in Liqu.,

Berlin W, Victoriastr. 37.

Gegründet: 22./1. 1923; eingetr. 13./2. 1923. Durch Beschluss der G.-V. v. 4./11. 1931 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidator:** Kaufm. Oberleutnant a. D. Kurt von Rohrscheidt, Berlin-Charlottenburg, Knesebeckstr. 4. Firma lautete bis Ende 1925: Rathenower Str. 1 Grundstücks-Verwaltungs-Akt.-Ges.

Zweck: Erwerb u. die Verwalt. des zu Berlin, Rathenower Str. 1, Ecke Alt-Moabit 10 b, belegenen Grundstücks.

Kapital: RM. 10 000 in 100 Akt. zu RM. 100. Urspr. M. 1 Mill. in 100 Akt. zu M. 10 000, übern. von den Gründern zu 100%, umgestellt lt. G.-V. v. 3./3. 1925 auf RM. 10 000.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Kontokorrent 235 915, Beteil. 12 500. — Passiva: A.-K. 10 000, Kontokorrent 179 000, R.-F. 255, Gewinn (Saldo 1./1. 1930 83 127 abz. Div. 10 000, u. abz. Verlust 1930 13 966) 59 160. Sa. RM. 248 415.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 3782, Steuern 10 184. Sa. RM. 13 966. — Kredit: Verlust 1930 RM. 13 966.

Dividenden: 1924—1930: 0, 0, 0, 0, 0, 100, %.

Aufsichtsrat: Marie Zimmermann, Paul Leister, Berlin.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Emil Heinicke Akt.-Ges. in Berlin

SW 11, Königgrätzer Strasse 72. (In Konkurs).

Das Geschäftsjahr 1929/30 schloss mit einem Verlust von RM. 1 672 701 ab. Lt. Geschäftsbericht haben folgende Ursachen zu dem Verlustabschluss geführt: Die allgemeine ungünstige Wirtschaftslage hatte eine Verringerung des Auftragsbestandes zur Folge, ohne dass es möglich gewesen wäre, die lauf. Unkosten entsprechend sofort herabzusetzen, wodurch insbes. die letzten Monate des Berichtsjahres stark verlustbringend gewesen sind; sie hat es des ferneren bewirkt, dass ein Teil der Auftraggeber, mit denen langfristige Zahlungsmodalitäten vereinbart waren, nicht mehr in der Lage waren, ihren Verpflicht. gegenüber der Ges. nachzukommen. Als die Ges. sah, dass hierdurch eine für sie schwierige Situation entstand, bemühte sie sich, einen Teil der grösseren Engagements nach Möglichkeit zu verringern. Dies ist jedoch nur unter erheblichen Verlusten möglich gewesen. Dazu kam gegen Ende des Geschäftsjahres die überraschende Zahlungseinstell. der Gourmenia Restaurations-Betriebs-G. m. b. H., wodurch ein weiterer sehr erheblicher Verlust entstand. Zur Deckung des Verlustes wurde zunächst der R.-F. in Höhe von RM. 200 000 herangezogen. Der alsdann noch verbleibende Restbetrag wurde dadurch getilgt, dass das A.-K. von RM. 2 000 000 auf RM. 500 000 herabgesetzt wurde (s. auch Kap.). Die Deckung des noch verbleibenden Kapitalbedarfs der Ges. ist langfristig gesichert. Mit den Gläubigern wurden Vereinbarungen